

Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
Sitzung des Hauptausschusses am 19.06.2012

Betreff: Informationen zur Stadtbibliothek

In der Sitzung am 5. Juni wurde über Alternativen für die vorübergehende Unterbringung der Stadtbibliothek informiert.

Der Ausschuss beauftragte die Verwaltung, die kostengünstigste Variante weiter zu verfolgen.

Es ist die Auslagerung eines Großteils der Medien in die Friesenstraße 29 b geplant. Dort werden die Räume des Erdgeschosses für die Bibliotheksbestände vorbereitet.

Es wird beabsichtigt, die Sachliteratur insgesamt, Teile der Belletristik (gesammelte Werke, Lyrik, Dramatik), fremdsprachige Literatur (außer russischsprachige), der vollständige Informationsbestand, Sprachkurse, das Archiv der Kinderbibliothek und Teile der Mediothek als funktionierendes Magazins aufzustellen. Es werden zwei Arbeitsplätze eingerichtet, so dass die Möglichkeit geschaffen wird, Titel auf Anforderung in die Hauptbibliothek zu transportieren. Hierfür ist ein täglicher Kurierdienst erforderlich, der noch organisiert werden muss.

Die Kosten des Umzugs belaufen sich entsprechend einer ersten Kalkulation auf ca. 50.000 €.

Eine mögliche Auslagerung der Bibliothek in die Molkereistraße wurde verworfen und wird nicht weiter verfolgt. Diese Variante hätte einen weiteren Umzug – den Umzug des Aktenarchivs der Stadtverwaltung in die Friesenstraße 29 b – zur Folge. Es wäre mit zusätzlichen Kosten in Höhe von 67.000 € für den Umzug und einer zeitlichen Verzögerung zu rechnen.

Außerdem wird darüber informiert, dass ein Abriss des Mittelhauses und des Hinterhauses in der Franz-Mehring-Straße 11 aus Städtebaufördermitteln noch aus 2012 vorbereitet wird.



Angelika Gramkow